Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu nr. 38 der „Schweiz. Lererzeitung".

Lerstelle.

Di stelle eines lerers an der oberschule von Salfenach im Seebezirk des kantons Freiburg wird himit zur freien bewerbung ausgeschriben. Schülerzal: zirka 40. Besoldung: fr. 1000, mit aussicht auf alterszulagen, nebst wonung, pflanzland und 2 klafter holz. Anmeldungstermin: 3. Oktober l j. — Antritt der stelle: 1. November. Probelektion vorbehalten. Reflektirende wollen gefälligst ire papire einsenden an herrn R. Bölsterli, schulinspektor in Murten.

Offene lerstelle.

An der primarschule in Linthal, kanton Glarus, ist durch resignation di lerstelle an den mittlern klassen ledig geworden. Diselbe umfasst 60 bis 70 kinder vom 10 und 11 alterssjar. Der gehalt beträgt, wonungsentschädigung inbegriffen, fr. 1400. — Der antritt der stelle sollte mitte Oktober geschehen. Anmeldungszeit bis ende September. Allfällige bewerber wollen sich an den unterzeichneten wenden.

Linthal, 8. September 1874.

Schulpflege Linthal:
Der präsident:
B. Becker, pfarrer.

Ausschreibung.

Di lererstelle an der **gemeindeschule in Jaun**, kanton Freiburg, mit zirka 15 kindern.

Pflichten: di vom bernischen primarschulgesetze verlangten und beheizung des schullokals.

Besoldung: fr. 1000 in bar, freie wonung im schulhaus, 3¼ klafter holz.

Di besoldung wird garantirt und ausgerichtet durch den protestantisch-kirchlichen hülfsverein des Berner-Oberlandes.

Anmeldung bis 26. September nächsthin **bei herrn dekan Hopf in Thun**, welcher nähere auskunft zu geben bereit ist.

Zu bezihen von **J. Hubers** buchhandlung in Frauenfeld:

A reference catalogue
of
current literature
containing the full titles of books now in print and on sale.
London 1874.
Preis geb. fr. 8. —

Diser über 3000 seiten starke katalog enthält di verlagsverzeichnisse von zirka 150 verlagsbuchhandlungen und ist mit illustrationen und probedrucken ausgestattet.

MISE AU CONCOURS.

Une place de **maître de chant** et **de musique** au **progymnase**, à l'école secondaire des filles et à l'école normale de Delémont est mise au concours. Obligations: 9 à 10 heures de leçons de chant et 7 à 8 heures de leçons de musique (piano et musique fanfare) aux trois établissements, par semaine. **Traitement frs. 2000.**

Si le maître qui sera nommé est bon musicien, il pourra diriger la musique fanfare de la ville, la société de chant, jouer l'orgue de la paroisse et se faire un salaire accessoire d'environ frs. **1000**, non compris les leçons particulières.

Les aspirants devront se faire inscrire chez Monsieur **Pallain**, président de la commission du progymnase à Delémont et lui envoyer leurs papiers, titres et références jusqu'au **20 septembre** prochain.

Berne, le 3 septembre 1874.

La Direction de l'éducation.

Dinstprüfung
für
primarlerer.

Gegen ende September oder anfang Oktober findet im seminar Kreuzlingen eine außerordentliche dinstprüfung für aspiranten auf thurgauische primarschulen statt. Das datum der prüfung wird den bewerbern später direkt mitgeteilt. — Anmeldungen mit zeugnissen über alter, bildungsgang und allfällige praktische leistungen sind bis spätestens den 22. September einzusenden an:

Kreuzlingen, den 9. Sept. 1874.

Rebsamen,
seminardirektor.

Soeben erschinen:

Das
Geheimniss der Ehe.
Ein buch für alle, welche eltern sind oder es zu werden gedenken.

Nach den neuesten wissenschaftlichen forschungen und nach den quellen der berümtesten ältern forscher bearbeitet und herausgegeben von prof. dr. Baccani, volkstümlich übersetzt und bedeutend ergänzt von dr. Schubert.

Dises aus acht kapiteln bestehende buch, in welchen alles enthalten ist, was zu einem glücklichen physischen familienleben gehört, und welches allen nötigen aufschluss für di ehegatten enthält, sowol um den kindersegen zu erstreben, als auch um familiensorgen in diser hinsicht zu verhüten und worin di auf neuesten forschungen beruhenden enthüllungen enthalten sind, um von dem himmel mit knaben oder mädchen beschenkt zu werden, endlich auf welche weise di eltern durch *gesunde* kinder beglükt werden — sollte in keiner familie und bei nimandem, der das reifere alter erreicht hat, felen.

Es kann dises für jedermann ser wichtige buch unter zusendung von *zwei franken* in bar, oder auch auf verlangen per nachname bei den unterzeichneten bestellt werden, worauf dasselbe unter verschlossenem couvert sogleich an di bestimmte adresse abgesandt wird

Einziges depot bei der
Buchdruckerei Lang & Comp.
Waisenhausstraße, Bern.

Bei **musikdirektor Heim** in Zürich zu bezihen:

Neue
Volksgesänge für Männerchor
von **Ignaz Heim.**
Virter band.
20 druckbogen; 15? leicht ausfürbare chöre für konzert- u. wettgesangvorträge und heitere gesellschaftslider. Preis br. 1 fr. 50, gb. 1 fr. 75.

Drittes
Volksgesangbuch für gemischten Chor.
28 druckbogen; 156 größere kompositionen, vorzugsweise kirchlichen, religiösen und patriotischen inhalts.
Preise: br. 2 fr. 20 cts., geb. 2 fr. 50 cts.

In **J. Hubers** buchhandlung in **Frauenfeld** ist vorrätig:

Brehms
Illustrirtes Thierleben.
Wolfeile volksausgabe von **Friedrich Schödler.**

Di volksausgabe erscheint in **9 teilen à fr. 4**, welche drei starke bände bilden, und hat in disem raume di große merzal der illustrationen der großen ausgabe aufgenommen.

Der erste band enthält di **säugetire** mit 306 abbildungen.

Der zweite band mit 267 abbildungen enthält di vögel.

Der dritte band enthält di krichtire, fische und wirbellosen tire mit 7?9 abbildungen und einer karte über di heimat der wichtigsten tire. —

Der erste teil wird gerne zur ansicht mitgeteilt.

Zu bezihen von **J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:**

Kryptogamen-Flora,
enthaltend
di abbildung und beschreibung
der vorzüglichsten
kryptogamen Deutschlands.
I. teil: Flechten.
Mit 520 abbildungen und 212 lithog. tafeln
Herausgeg. von **Otto Müller** und **G. Pabst.**
Preis fr. 10. 70.

Auf das vortreffliche
Haus-Lexikon
der Gesundheitslehre für Leib und Seele,
ein familienbuch von dr. med. **H. Klencke,** 3 neu durchgearbeitete und vermerte auflage, nemen wir noch fortwärend abonnements an. Das werk ist (in 25 liferungen à 70 cts vollständig) ein **unentberlicher und gewissenhafter ratgeber und helfer in not und gefar** und sollte in keiner familie felen! (Vide beilage zu nr. 28 der Lererztg.)

Wir teilen di 1. und 2. liferung gerne zur ansicht mit.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Zu bezihen in **J. Hubers** buchhandlung in **Frauenfeld**:

Wanderungen eines deutschen Schulmeisters.

Pädagogisches und **politisches** aus den jaren von 1847 bis 1862.

Von K. O. M B. (Brunnemann)

Inhalt:

1. Lerlingsjare, a) Berlin 1847, b) Stettin 1847—1849.
2. Gesellenzeit.
3. Bern 1849. Der große kornhausboden, professor Pabst, politische geschichte des kantons Bern, di Berner verfassung vom jare 1846, das höhere gymnasium, di progymnasien, di industrie- und realschulen, dr. Müller, di Michelei und di deutsche flüchtlingsschaft.
4. Grosswabern bei Bern 1849—1850. Das erzihungsinstitut Gladbach, politischer umschwung im kanton Bern, di schweizerische bundesverfassung vom jare 1848, eine lererprüfung in Freiburg, aufenthalt in Genf.
5. Murten 1850—1855. Der kanton Freiburg und seine bevölkerung, di sprache der Freiburger, politische geschichte des kantons Freiburg, di Freiburger verfassung vom jare 1847, di Murtner behörden, der öffentliche unterricht im kanton Freiburg, di Murtner schule, di sozialen zustände, di garde civique, di presse, di ausweisung.
6. Genf 855—1857. Politische geschichte des kantons Genf, James Fazy, Karl Vogt, das institutwesen in der französischen Schweiz, La Châtelaine, der öffentliche unterricht im kanton Genf, eine lererprüfung in Winterthur.
7. Frauenfeld 1857—1862 Politische geschichte des kantons Thurgau, di thurgauische verfassung vom jare 1831, di revidirte verfassung des kantons Thurgau vom jare 1868, di thurgauische kantonsschule, rektor Benker, di sekundarschulen, di primarschulen, di beaufsichtigung der schulen, di besoldung der lerer, di lererbildung, das schulgut, der öffentliche unterricht im kanton Zürich, reformvorschläge für das unterrichtswesen in Preussen, di sozialen zustände, der Bächtelistag, di bürgergemeinden, di naturalisation, di übrigen städtchen im lande, der schweizerische allgemeine lererverein, zwei schweizerische universitätsjubiläen, di heimker.

Durch **J. Huber** in **Frauenfeld** und alle buchhandlungen ist zu bezihen:

24

stigmographische wandtafeln

für den

vorbereitungsunterricht zum freihandzeichnen

in der

volksschule

von **U. Schoop,**

zeichenlerer an der thurgauischen kantonsschule und an der gewerblichen fortbildungsschule in Frauenfeld

In mappe preis fr. 7. 20 rp.

Das lermittel, das wir himit der primarschule biten, soll wesentlich dazu beitragen, di einfürung der stigmographie oder des punktnetzzeichnens, dessen bedeutung als vorstufe für das eigentliche freihandzeichnen sowol von den pädagogen als auch von den speziell auf dem gebite des zeichnens wirkenden fachlerern fast allgemein anerkannt wird, auch unter ungünstigen verhältnissen zu erleichtern. Es ist nämlich nicht zu verkennen, einerseits, dass lerer in ungeteilten schulen mit 6 und mer jaresklassen kaum immer di nötige zeit finden dürften, um dem schüler an der schultafel vorzuzeichnen; anderseits, dass manche im zeichnen nicht vorgebildete lerer nicht zur überwindung der scheu kommen, dem schüler di zeichnung selbst vorzumachen, obschon das vorzeichnen von seite des lerers durch di einrichtung der stigmographischen tafel für den lerer ebenso erleichtert ist als für den schüler das nachzeichnen.

Der stufengang der übungen ist im allgemeinen derselbe, wi wir in auch in unsern „stigmographischen zeichnungen nidergelegt haben, nur mussten, da wir di zal der tabellen aus vorzugsweise ökonomischen gründen auf möglichst wenige reduziren wollten, selbstverständlich vile übungen unberücksichtigt bleiben.

Der stufengang der übungen unseres tabellenwerkes hat sich folgendermaßen gestaltet:

Tabelle 1: **Senkrechte und wagrechte linien und rechte winkel,**
„ 2: Figuren im quadrat,
„ 3: Gebrochene linien (aus senkrechten und wagrechten linien zusammengesetzt),
„ 4: Leichte umrisse (aus senkrechten und wagrechten linien bestehend): Tisch, stul, schemel, denkmal, schrank, ofen,
„ 5: **Linksschräge und rechtsschräge linien, spitze und stumpfe winkel,**
„ 6: Gebrochene linien (aus schrägen linien gebildet),
„ 7: Gemüse- und blumengarten mit **spitz, stumpf- und rechtwinkligem dreieck, rechteck, raute und langraute,**
„ 8: Buchdeckel mit **quadrat, trapez und trapezoid,**
„ 9: Figuren im quadrat,
„ 10: Verwendung von quadratfiguren für größere flächen,
„ 11: Bandartige verzirungen,
„ 12: Bandartige und geflochtene verzirungen,
„ 13: Umrisse: gitter, einfassungsmauer mit tor,
„ 14: Umrisse: schrank, kommode, sekretär, zimmertür, klavir, küchenkasten,
„ 15: **Senkrechte, wagrechte und schräge stichbogen,**
„ 16: Band- und Frisverzirungen, spitzenmuster,
„ 17: Anwendungen der wellenlinie, dachzigelverbindungen,
„ 18: Anwendung des **virtelskreises, halbkreises und kreises** in quadratfiguren,
„ 19: Verbindung von geraden und krummen linien in quadratfiguren,
„ 20: **Ungleichmässig krumme linien:** einhüftige bogen etc
„ 21: Elementarformen: ellipse, eilinie, wappen-, herz-, lanzett- und birnform,
„ 22: Blütenformen,
„ 23: Geländerverzirungen,
„ 24: Verzirungen für frise nnd holzarchitektur.

Sekundarlererprüfung.

Im laufe des monats Oktober findet im kantonsschulgebäude in Frauenfeld eine außerordentliche prüfung für aspiranten auf thurgauische sekundarschulen statt. Das nähere über di zeit des examens wird den bewerbern später direkt mitgeteilt. — Anmeldungen mit den in § 3 des prüfungsreglements geforderten ausweisschriften sind vor ende September einzusenden an:

Kreuzlingen, den 16 Sept. 1874.

Das präsidium der prüfungskommission:

Rebsamen, seminardirektor.

Im verlage von **J. Huber** in **Frauenfeld** ist soeben erschinen und durch alle buchhandlungen zu bezihen:

Die Durchführung
der
Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins ausgearbeitet
von
Ernst Götzinger.
Eleg. br. Preis fr. 1.

In J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld ist vorrätig:

Spielbuch.

400 spile und belustigungen

für schule und haus.
Gesammelt und herausgegeben
von **Jos. Ambros.**
Preis fr. 1. 60.

Philipp Reclams

universal-bibliothek

(billigste und reichhaltigste sammlung von klassiker-ausgaben)

wovon bis jetzt 560 bändch. à 30 rp. erschinen sind, ist stets vorrätig in

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

P. S. Ein *detaillirter* prospekt wird von uns gerne gratis mitgeteilt und belibe man bei bestellungen nur di nummer der bändchen zu bezeichnen.

Bilder

für den anschauungsunterricht.

I. Di wonstube. **III. Der sommer.**
II. Di küche. **IV. Der winter.**

Di blätter sind in schönem farbendrucke ausgefürt und kostet ein jedes

= nur fr. 10. =

Den tit. schulpflegschaften werden dise bilder zur förderung des anschauungsunterrichtes zur anschaffung bestens empfolon.

Zu bezihen von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Im verlage von **F. Schulthess in Zürich** ist soeben erschinen und in allen buchhandlungen zu haben:

H. Breitinger,
professor an der thurgauischen kantonsschule:

Französische Briefe

zum rückübersetzen aus dem deutschen in das französische bearbeitet.
Preis fr. 1. 40, in partien von 12 exempl. und mer fr. 1. 10.